

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2013_23

14. NOVEMBER 2013

Die Themen:

- Wein - Sturm - Martini - Weihnachten – das Top-Thema von Herbert Braunöck 2
- Das Weinjahr 2013 im Rückblick..... 2
- Erfolgreiche Ausstellungs- und Weinstadt Poysdorf..... 2
- Kamptaler Wein Nacht 2013 3
- Jurtschitsch „Wurzelwerk“-Verkostungen 4
- Weingut Keringer - "Gesamtsieger" der Austrian Wine Challenge 2013..... 4
- Aus der Society-Redaktion: Josef Pleil verabschiedet..... 5
- Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion: Zukunftsmarkt China 6
- Wein im TV in der zweiten November-Hälfte 7
- Termine – Termine – Termine..... 9
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013 11
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner 12

Herausgegeben von:

Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK

KAMPTAL WINERY

R A B L

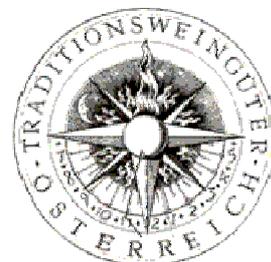
Weingut

H I R T L

WINZER KREMS
Sandgrube 13

DOMÄNE
WACHAU

gläser



***) Wein - Sturm - Martini - Weihnachten – das Top-Thema von Herbert Braunöck**

Die Weinlese leitet einen Zyklus im Jahr ein, der mit Weihnachten seinen Höhepunkt findet. Und das geht so: Der Most ist ein unverdächtiger Schmeichler, aus Reben gewonnen, noch kein Alkohol aber beim Heurigen in gewohnter Umgebung getrunken. Der heurige Wein schmeckt nicht mehr so ganz, außerdem wollte man ohnedies weniger trinken weil abnehmen. Der Most ist da die Lösung. Schon kommt der Sturm daher. „Verdammt, der ist aber heuer gut geworden“ (wie jedes Jahr – Anm. der Redaktion) und schon kann der Mostgenuss mit etwas fortgesetzt werden, das noch kein Wein ist aber schon etwas Alkohol innehat. Experten sprechen von bis zu 80 % des späteren Weines. Na ja, das eine Vierterl Sturm mehr, das zum gewohnten Glücksgefühl fehlt, trinkt man gerne. Jetzt kommt endlich Martini, eine Tragödie für alles, was wie eine Gans aussieht und nicht fliegen kann. Für den Weinliebhaber quasi Ostern der Weinjahres. Auferstehung und Taufe in einem. Der „Staubige“ – ein Traum. Frisch, fruchtig und leicht, gut duftend belebt er die Sinne. Endlich ein guter Grund sich verstärkt dem Wein zuzuwenden. Jetzt beginnen die Vergleiche zwischen dem Alten und dem Heurigen. Bis zum Weihnachtsfest ist man wieder auf dem alten Genussniveau und die guten Vorsätze sind erst für das neue Jahr.

(hb) (www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)



„Der Wein ist die Poesie der Erde.“

(Mario Soldati, 1907-99,
Schriftsteller und Regisseur)

***) Das Weinjahr 2013 im Rückblick**

Die Wetterkapriolen – zuerst das Hochwasser, dann die Rekordhitze – haben das Weinjahr 2013 zu einem „Jahr der Überraschungen“ gemacht, zieht die Österreich Wein Marketing (ÖWM) nach der Oktober-Schätzung der Statistik Austria eine erste Zwischenbilanz. Mit den aktuell geschätzten 2,25 Mio. hl liegt die Ernte aber noch hinter den Erwartungen und dem Durchschnitt der letzten Jahre zurück. Österreichs Winzer rechnen für 2013 mit einem Gesamtertrag von 2,4 Mio. hl. Voriges Jahr wurde mit 2,2 Mio. hl die zweitgeringste Ernte seit 15 Jahren eingefahren. Wie die Ernte heuer ausfiel, wird erst im März 2014 endgültig feststehen. Die Wetterextreme haben vor allem bei der Hauptsorte Grüner Veltliner zu sehr schlechter Befruchtung und Verrieselung geführt, heißt es von der ÖWM. Insbesondere entlang der Donau waren die Wachau, Kremstal, Kamptal, aber auch Gebiete wie das Pulkautal und das nördliche Weinviertel betroffen. Heuer gab es aber zumindest keine nennenswerten Frostschäden. Und auch die Hagelschäden fielen geringer aus als im vergangenen Jahr. 2013 waren rund 2.500 ha vor allem in Niederösterreich und Burgenland betroffen, was einen Schaden von 5 Mio. Euro bedeutete. Nichtsdestotrotz freut sich die ÖWM über eine „sehr zufriedenstellende“ Qualität, wobei sich ein fruchtiger und angenehm trinkbarer Jahrgangskarakter abzeichne. ÖWM-Geschäftsführer Willi *Klinger* sprach am Dienstag in einer Aussendung von einem „hervorragendem Süßweinjahr“. Und: „Der Jahrgang 2013 wird uns in Rot und Weiß sowohl dichte und große Weine bringen, die uns in 20 Jahren noch Freude bereiten, als auch säurekräftige, knackige Tropfen, die uns in der Jugend fordern.“

***) Erfolgreiche Ausstellungs- und Weinstadt Poysdorf**

Die Stadt Poysdorf zeigte einmal mehr, dass der Wein nicht nur als viel beachtetes Ausstellungsthema punktete, sondern darüber hinaus auch rund um die Landesschau in vielen Facetten gelebt und genossen werden konnte. Hohe Steigerungen der Gästezahlen bei den verschiedenen

Führungsangeboten sowie in der Gastronomie und im Weinmarkt geben Anlass zur Freude und animieren, den erfolgreichen Weg der Weinstadt weiter zu gehen. Viel positives Echo seitens der Teilnehmer können die Tourismusverantwortlichen für die Besucherangebote rund um die Ausstellung verzeichnen. Erfolgreicher denn je zuvor: die Führungen durch die malerischen Kellergassen der Weinstadt. Über 2.200 Personen nahmen daran teil, das sind acht Mal so viele Teilnehmer wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Als ideale Ergänzung zur Landesschau entwickelte sich die neue Kurzführung „Kellergassen-Schnuppern“, sie konnte auf Antrieb über 2.000 Teilnehmer verbuchen. Eine „magische“ Grenze sprengten die Traktorrundfahrten: Über 4.000 Gäste ließen sich auf den historischen Feuerwehrahängern im gemütlichen Tempo zu den sehenswerten Plätzen und Gebäuden der Weinstadt kutschieren – das entspricht einer Steigerung von beachtlichen 500%!



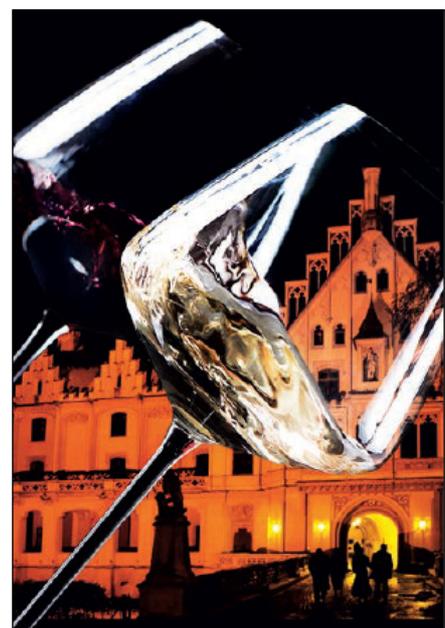
© Elke Fuger

Begeisterung und viele positive Rückmeldungen kamen auch von den Gästen, die gemeinsam mit Winzerin und Winzer durch deren Weingut spazierten und auf diese Weise ganz individuelle Facetten der Poysdorfer Weine kennen lernten. Den Gastronomiebetrieben und Beherbergern Poysdorfs wird von den Besuchern viel Lob gezollt, allein über 25.000 Nächtigungen konnte die Weinstadt verbuchen. Bewährt hat sich schlussendlich auch der neu eingerichtete Weinmarkt, wo – sehr zentral im Areal der Landesausstellung gelegen – mehr Gäste denn je zuvor die Möglichkeit nutzten, die reiche Auswahl an ausgezeichneten Poysdorfer Weinen und Angebote rund um den Wein, vom Fachbuch bis zur Weinschokolade, zu verkosten und zu kaufen. (www.poysdorf.at)

*) **Kamptaler Wein Nacht 2013**

Die Weinstraße und das Regionale Weinkomitee Kamptal laden wieder zur „Kamptaler Wein Nacht“ in das Schloss Grafenegg ein. Ausgezeichnet mit dem Titel „TOP-Weinfest des Jahres“ wird Ende November eine kulinarische Gala zu Ehren des Kamptaler Weines gefeiert.

Am Freitag, dem 22. November 2013 lässt man das Weinjahr Revue passieren und präsentiert die besten Weine aus dem Kamptal – Grüne Veltliner und Rieslinge Kamptal Reserve DAC sowie die preisgekrönten Rotweine des Kamptaler Zweigelt Preis. Zum Aperitif gibt es bereits die ersten Jungweine aus dem Kamptal. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht aber die Verleihung des „Kamptal DAC Reserve Cups 2013“ und des „Kamptaler Zweigelt Preises 2013“ durch Ehrengast Univ.Prof. Dr. Andreas Kohl (Präsident des Nationalrates i.R., Präsident des österr. Seniorenrates).



Genuss und Stimmung erfüllen anschließend die Bel Etage des Schlosses Grafenegg, wenn die die Kamptaler Wirte (*Mörwald Gourmet Service Catering, Wirtshaus & Catering Schwillinsky, Langenloiser Hof, Esslokal und Heurigenhof Bründlmayer*) kulinarische Highlights beim Weinherbst-

Menü kredenzen. Verkosten Sie dazu die prämierten Spitzenweine aus dem Kamptal. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Wolfgang Friedrich und der Weinherbst Dixieland Band. Tauchen Sie ein in das einzigartige Ambiente der Wein Nacht 2013. (www.kamptal.at)

Freitag, 22. November 2013, 18:30 Uhr im Schloss Grafenegg (NÖ) – Eintritt: € 48,- p.P.

Kartenvorverkauf im Ursin Haus Langenlois unter Tel: 02734/2000-0 oder weinstrasse@kamptal.at

*) **Jurtschitsch „Wurzelwerk“-Verkostungen**

Wenn sich ein Familienbetrieb im Generationenwechsel befindet, entstehen oft neue, unkonventionelle Ideen. Wird ein Weingut an die nächste Winzer-Generation übergeben, kommt ein ganz besonderer Faktor hinzu: Die Lust aufs Lernen über das eigene Terroir. Sie wird schlagartig belebt, zieht Gleichgesinnte an, beflügelt den Dialog. Genau das ist der Ursprung des Projekts „Wurzelwerk & Winzers Beitrag“ des Langenloiser Familienbetriebes Weingut *Jurtschitsch*.



Nach dem Motto „Gib mir deinen Saft, ich geb’ dir meinen!“ tauschte das Weingut *Jurtschitsch* mit zwei befreundeten deutschen Weingütern, dem Weingut *Gunderloch* (Rheinhessen) und dem Weingut *von Hövel* (Saar) während der Ernte 2012 einen kleinen Teil des Lesegutes. Das Ziel: gemeinsam zu experimentieren, zu lernen, zu kreieren und somit jeweils „die eigene“ Heimat und „das eigene“ Terroir aufs Neue kennenzulernen.

WIE? Trauben aus den Riesling-Spitzenlagen Scharzhofberg (Saar), Rothenberg (Rheinhessen) und Heiligenstein (Kamptal) wurden in vergleichbarer, schonender Ausbauart (spontane Gärung, Ausbau im Edelstahl) in den drei unterschiedlichen Kellern vinifiziert. Auf diese Weise entstand dieses außergewöhnliche Projekt.

DAS ERGEBNIS: Eine einzigartige und zugleich mutige Serie von 9 Riesling-Weinen aus 3 der renommiertesten Riesling-Lagen.

Da es im Sinne des Qualitätsweines nicht erlaubt ist, landesfremde Trauben im eigenen Keller auszubauen – auch, wenn sie aus den besten Lagen der Welt kommen – musste man sich etwas einfallen lassen: Gesetzeskonform sind die neuen Kreationen als „europäische Tafelweine“ zu deklarieren – ohne die historischen Lagenbezeichnungen. Um dennoch die großen Lagen und Herkünfte auf dem Etikett zu würdigen, wählte man Namen, die eindeutig an die Lagenweinnamen anknüpfen: Der „Schatz-Berg“ (Scharzhofberg), der „Rote Berg“ (Rothenberg) und der „Heilige Stein“ (Heiligenstein). (www.wurzelwerk.org)



Um dennoch die großen Lagen und Herkünfte auf dem Etikett zu würdigen, wählte man Namen, die eindeutig an die Lagenweinnamen anknüpfen: Der „Schatz-Berg“ (Scharzhofberg), der „Rote Berg“ (Rothenberg) und der „Heilige Stein“ (Heiligenstein). (www.wurzelwerk.org)

AKTUELLE VERKOSTUNGEN:

Pub Klemo, 1050 Wien | Do, 28.11., und Mi, 04.12. um 19 Uhr (max. 20 Personen)

Anmeldung und nähere Infos: info@pubklemo.at

Alpe Adria – Wein am Hof, 1010 Wien | Di, 03.12. um 19 Uhr (max. 10 Personen)

Anmeldung und nähere Infos: info@weinamhof.at

*) **Weingut Keringer - "Gesamtsieger" der Austrian Wine Challenge 2013**

Beim zehnjährigen Jubiläum der Austrian Wine Challenge (AWC), dem mittlerweile größten anerkannten internationalen Weinwettbewerb der Welt, wurden heuer 12.299 Weine aus 39 Ländern und etwa 1.847 Produzenten zur Bewertung eingereicht. In mehreren Verkostungsetappen wurden die Proben verdeckt degustiert, und schließlich die Besten der jeweiligen Sortenkategorie bewertet und prämiert. Robert *Keringer* aus Mönchhof hat das beste Ergebnis aller Betriebe erzielt.

Gleich mit 7 (!) Weinen war er für die International Wine Trophy nominiert, konnte sogar zweimal den 1. Platz (internationaler Sortensieger), 3 mal den 2. Platz und 2 mal den 3. Platz erzielen. Seine Weine erhielten in Summe den höchsten Punktschnitt, was ihm dann auch noch den Sonderpreis „Bester Produzent Österreichs“ einbrachte.

Dies ist um so beachtlicher, da er sowohl beim Weißwein (Welschriesling Selection 2012, 1. Platz) als auch bei den „heimischen Rotweinsorten“ St. Laurent mit dem Commander 2011 (1. und 3. Platz) und Zweigelt mit dem Neusiedlersee DAC 2012 sowie in der Kategorie Cuvée Rot mit MASSIV 2011 (jeweils 2. Platz), beim Blaufränkisch mit dem Aviator 2011 (3. Platz) wie auch bei den "Exoten" mit dem Shiraz 100 Days 2011 (2. Platz) im internationalen Bewerb bestehen und die vordersten Plätze belegen konnte. Das Ergebnis bestätigt für ihn den eingeschlagenen Weg. Denn auch in Berlin, wo ihm bei der internationalen Berliner Weintrophy ebenfalls bereits 3 mal (!) der Titel „Bester Produzent Österreichs“ verliehen wurde (2011, 2010 und 2008) erhielt er vor kurzem für seine Kollektion abermals 8 Goldmedaillen. Und auch bei der Jury der ÖGZ erreichte sein Zweigelt 100 Days vor kurzem das Beste Ergebnis und somit den 1. Platz. „Der Gesamtsieg bei der AWC 2013 stellt sicher einen wichtiger Höhepunkt in meiner derzeitigen Winzerkarriere dar“, so der junge Winzer. (www.keringer.at) Alle Ergebnisse und weitere Details: (www.awc-vienna.at)

***) Aus der Society-Redaktion: Josef Pleil verabschiedet**

Die Bundesweintaufe im Wiener Rathaus gab den feierlichen Rahmen für die Verabschiedung des langjährigen Präsidenten des österreichischen Weinbauverbandes, ÖKR Dipl.-HLFL-Ing. Josef Pleil. Seit dem Jahr 1990 stand der Niederösterreicher Pleil an der Spitze des Bundesweinbauverbandes, mit dem gestrigen Tag trat nun NR Johannes Schmuckenschlager seine Nachfolge an. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte im Zuge des Festaktes gemeinsam mit Schmuckenschlager den „Ehrenring des österreichischen Weinbauverbandes“ an Josef Pleil. Der sei ein „ganz Großer der österreichischen Weinwirtschaft“, sagte Landeshauptmann Pröll, der die Laudatio auf den scheidenden Weinbaupräsidenten hielt. „Wir haben großen Respekt vor all dem, was du geleistet hast, du gibst der nächsten Generation eine tolle Grundlage mit“, so Pröll. „Verantwortung zu verspüren, Respekt vor der Schöpfung zu haben, die Bodenhaftung zu halten und offen für Neues zu sein“ – dadurch habe sich Josef Pleil stets ausgezeichnet, betonte der Landeshauptmann: „Neues kann nur dort wachsen, wo die Qualität stimmt, und wo man auf festen Werten baut – und das ist, was die Persönlichkeit von Sepp Pleil ausmacht.“

„Stolz und gerührt“ zeigte sich der Geehrte in seinen Dankesworten. Er bedanke sich „bei allen Mitstreitern und Mitkämpfern und bei jedem einzelnen Winzer“ für die vergangenen Jahre und Jahrzehnte, so Pleil, der schließlich mit „standing ovations“ verabschiedet wurde. Unter den prominenten Gästen der Bundesweintaufe befanden sich u. a. auch der Wiener Bürgermeister Dr. Michael Häupl: „Ich bedanke mich für die großartige Arbeit, die von den Winzern geleistet wird.“ Landwirtschaftsminister DI Nikolaus Berlakovich: „Ohne Josef Pleil wäre der Weinbau nicht dort, wo er heute steht“. Auch der Nachfolger Pleils, Johannes Schmuckenschlager, bedankte sich bei seinem Vorgänger: „Josef Pleil hat die Weinwirtschaft in Österreich geprägt wie kein anderer vor ihm“.

Im Zuge der Bundesweintaufe, bei der von Dompfarrer Toni Faber ein „Junger Wiener 2013“ mit dem Namen „Augustin“ gesegnet wurde, fand auch die Verleihung des Bacchuspreises statt. Diese Auszeichnung wird jedes Jahr an bekannte Persönlichkeiten aus Kultur, Politik oder Wirtschaft verliehen. So erhielt heuer der Weinmessenpionier, „Vinova“ und „VieVinum“-Gründer Gerd Hoffmann den nationalen Bacchuspreis, international wurden die beiden in Hamburg tätigen Gastronomen Yvonne und Alexander Tschebull prämiert.



© Anna Stöcher

***) Aus der internationalen Wirtschaftsredaktion: Zukunftsmarkt China**

Vom 13. bis 15. November 2013 wird die 15. internationale Fachmesse für die Nahrungsmittelwirtschaft FOOD & HOSPITALITY CHINA (FHC) gemeinsam mit der ProWine China 2013 am Messegelände Shanghai New International Expo Centre Pudong veranstaltet. Über 1.500 nationale und internationale Aussteller aus über 70 Ländern sind anwesend. Über 47 offizielle Länderbeteiligungen, darunter Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Großbritannien, die USA und Beteiligungen aus Asien werden organisiert. Die Bruttoausstellungsfläche beträgt 54.000 m² (+ 19.000 m² gegenüber FHC 2012). Es werden über 30.000 Fachbesucher erwartet. Im Rahmen der zwei Österreich-Stände, die aus Mitteln der Internationalisierungsoffensive go-international des Wirtschaftsministeriums und der Wirtschaftskammer finanziert werden, beteiligen sich insgesamt 31 Aussteller, darunter 15 Neuexporteure, auf einer Gesamtfläche von insgesamt 258 m². Die Produktpalette umfasst österreichische Qualitätsweine, Spirituosen, Schnäpse, Bio-Wein, Mineralwasser, Säfte, Honig, laktosefreie Milchprodukte, Biolebensmittel im Trockensortiment, Konfitüren, Gemüsekonserven, Schokolade sowie Waffel- und Kaffeespezialitäten. „Die österreichischen Aussteller suchen Kontakte zu lokalen Importeuren, Distributeuren, Einkäufern von Handelsketten sowie zu Branchenvertretern des Hotel- und Gastronomiegewerbes. Zum Teil sind sie bereits mit lokalen Partnern am Stand vertreten“, berichtet Franz *Ernstbrunner* von der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ, die die Österreichstände organisiert.

Im Rahmen der Messe veranstaltet das AußenwirtschaftsCenter Shanghai gemeinsam mit der Österreichischen Weinmarketing Gesellschaft (ÖWM) das „Austrian Wine Tasting“ mit Verkostung von Qualitätsweinen österreichischer Weinaussteller. Die Weine werden von einem namhaften chinesischen Sommelier präsentiert. Darüber hinaus beteiligen sich österreichische Winzer bei der „China Sommelier's Wine Challenge 2013“, einer Blindverkostung mit einer hochkarätigen internationalen Fachjury. Die Prämierungen werden am ersten Messetag am Abend im Rahmen der SHANGHAI MAGNUM NIGHT bekannt gegeben. Die prämierten Weine werden auf der Messe ausgestellt. Am Abend des zweiten Messetages veranstaltet der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Shanghai, Raymund *Gradt*, das traditionelle Networking-Event mit Vorträgen über den chinesischen Lebensmittelmarkt. Dazu werden die österreichischen Aussteller, ihre Geschäftspartner und Branchenvertreter der lokalen Lebensmittelwirtschaft und des Hotel- und Gastronomiegewerbes eingeladen. *Gradt*: „China ist für Lebensmittelproduzenten ein interessanter Markt, insbesondere auch für österreichische Winzer. China importierte im Jahre 2010 über 260 Mio. Liter Wein, wobei prognostiziert wird, dass der Weinimport bis 2014 noch um über 50 % zunehmen wird.“

China ist derzeit der am schnellsten wachsende Importmarkt für Lebensmittel und Wein und wird sich in Zukunft zum größten Importmarkt für Lebensmittel und Getränke entwickeln. Steigende Pro-Kopfeinkommen und ungebrochenes Interesse an westlichen Produkten machen den chinesischen Markt für ausländische Lebensmittelproduzenten attraktiv. Ausländische Erzeugnisse sind erfahrungsgemäß im oberen Preissegment angesiedelt und werden als Qualitätsprodukte mit hoher Lebensmittelsicherheit wahrgenommen. Käufer aus den oberen Einkommenschichten sowie Eltern von Kleinkindern sind vermehrt auf gesunde, ausgewogene Ernährung bedacht und vertrauen auf internationale Marken.

***) Wein im TV in der zweiten November-Hälfte**

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich)

- Freitag, 15. November, 15:30 Uhr | SWR Fernsehen

Weinwunder Deutschland – Die ersten fünf Kapitel

In der ersten Sendung widmet sich Stuart *Pigott* den grundlegenden Eckpfeilern eines Weinverständnisses – „Alles, was für den Wein wirklich wichtig ist!“ in nur fünf Kapiteln: 1. Der Winzer 2. Die Lage: Der Weinberg, die Lage, beeinflusst Qualität und Art eines Weines entscheidend. 3. Riesling: Die urdeutsche Weißweinrebsorte ist nicht nur bei der deutschen Rebfläche mit 27 % die klare Nummer eins, sondern auch in *Pigotts* Glas. 4. Spätburgunder: Die „edle Diva“ unter den Rotweinrebsorten lässt Winzerherzen weltweit höher schlagen und zweifeln. 5. Masse und Klasse: Inzwischen gibt es auch in Großdiscountern und Supermärkten handwerklich bestens gemachte Tropfen. Mit einem Preis um die fünf Euro sind Qualitätsweine also nicht mehr unerschwinglich.

Stuart *Pigott* reist dem Wein „made in Germany“ hinterher. Es sind Themen, mit denen er den Spagat zwischen fundierter Expertise und alltagstauglichen Tipps spielend schafft. Denn Stuart *Pigott* verabscheut Hypes und Hochmut, sein Credo lautet: „Wein muss allein dem schmecken, der ihn trinkt!“ In der Welt der Weinexperten gibt es einen, der nicht nur zu informieren, sondern auch zu unterhalten weiß: Stuart *Pigott*. Der in Berlin lebende Engländer gilt als einer der führenden Weinjournalisten Deutschlands. Er pfeift oft auf Konventionen und macht einen großen Bogen um sogenannte „Labeltrinker“. Denn guter Wein muss keineswegs teuer sein – das ist seine Meinung und seine Erfahrung

- Samstag, 16. November, 17:35 Uhr | ORF III

Unser Österreich: Weine. Winzer. Wege – WeinKultur in Österreich: Carnuntum (10)

Im Mittelpunkt dieser 15teiligen Reihe stehen die Landschaften des Weinbaus in Österreich, deren Weine und Winzer sowie die wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen der einzelnen Weinbauregionen. Die Sendung ist somit ein umfassender „Reiseführer“ zum Thema Wein: Vom Weinstock bis zum fertigen Produkt mit unterschiedlicher Note und zahlreichen Varianten. Jeder Wein ist eine Visitenkarte der jeweiligen Region, eingebettet in das kulturelle Umfeld. Geschichte und Natur, Kultur und Kulinarik und selbstredend die Menschen und ihre Sicht auf den Wein und die Welt prägen das Bild: Atmosphärisch dicht erzählt, empfehlen sich die einzelnen Weinregionen quer durch Österreich – von weltbekannten wie der Wachau zu Neuentdeckungen wie in Salzburg – auch als architektonisch und landschaftlich attraktive Reiseziele mit Geschichte(n).

Die Römer haben in ihrer Garnisonsstadt Carnuntum viele Spuren hinterlassen, die wir mit fachkundiger Begleitung erkunden. Bei der innovativen Winzerin Dorli *Muhr* werden die Reben, so wie früher bei den Römern, heute noch mit den Füßen getreten. Im Nationalpark Donauauen gehen wir auf die Suche nach Naturschätzen, im Barockjuwel Schloß Hof begeistern wir uns für die irdischen Reichtümer.

- Sonntag, 17. November, 13:05 Uhr | 3sat

Eingeschenkt – Weinland Österreich: Täler des Weins – Kremstal, Kamptal, Traisental

In den österreichischen Weinbaugebieten Kremstal, Kamptal und Traisental verfolgen Individualisten und Traditionalisten gemeinsam ein Ziel: umweltbewusst guten Wein zu machen. Das Weinland an der Donau – drei Regionen, denen die Flüsse der Nebentäler ihren Namen gaben – beweist, welche Bedeutung die Biobewegung auf den Weinbau hat. Diese Ausgabe von „Eingeschenkt“ stellt die Täler des Weins – Kremstal, Kamptal und Traisental – vor.

- Donnerstag, 21. November, 12:00 Uhr | arte
Reisen für Genießer: Katalonien, Barcelona
Im Landesinneren von Katalonien, genauer gesagt in den Gemeindeverbänden Alt Penedès und Priorat, steht eine Weinprobe auf dem Programm. Dank des Engagements einiger Winzer werden die Weine aus dieser Gegend südlich von Barcelona immer beliebter.
- Freitag, 22. November, 15:30 Uhr | SWR Fernsehen
Weinwunder Deutschland: Reisen zu den Riesling-Bergen
Riesling gilt Experten als eine der edelsten Weißweintrauben der Welt. Und sie gilt als die deutsche Traube schlechthin. Riesling gilt darüber hinaus auch als die perfekte Traube, um die Besonderheiten der Weinbergböden von Schiefer über Vulkangestein bis hin zum roten Lehm am Ende in seiner Unterschiedlichkeit auch im Glas abzubilden.
Tourismus in Weinbaugebieten ist seit Jahren ein extrem boomendes Geschäft: Ein Euro Umsatz im Weinbau entspricht inzwischen zehn Euro im Weintourismus. In Bayern beispielsweise werden acht Prozent des Umsatzes der Tourismusbranche mit Wein gemacht, vor allem natürlich in „Weinfranken“, da ist der jährliche Umsatz im weintouristischen Umfeld 1,5 Milliarden Euro. All dieses ist Grund genug für Stuart *Pigott*, eine Reise in vier Stationen zu den schönsten und besten Riesling-Bergen und ihren Böden zu unternehmen. Station eins ist dabei für *Pigott* das Weingut Hermann *Dönnhoff* an der Nahe mit dem legendären Weltklassewinzer Helmut *Dönnhoff*. Mit seiner Top-Lage „Hermannshöhle“ hat er u. a. zuletzt dreimal in Folge den Riesling-Cup des „Feinschmeckers“ gewonnen. Und das bei einer Blindverkostung von insgesamt 360 deutschen trockenem Spitzenrieslingen.
Auch *Pigotts* zweite Station liegt an der Nahe, aber mit anderen Lagen, anderen Böden und damit einer anderen Weincharakteristik: das Weingut *Emrich-Schönleber*. Hier inspiziert *Pigott* mit Winzer Werner *Schönleber* die ganz besonderen Böden der Toplagen „Frühlingsplätzchen“ und „Halenberg“.
Danach versucht sich *Pigott* als Tourist beim Kanufahren auf der Saar, um sich daran anschließend auf dem VDP-Weingut *von Othegraven* beim Gutsriesling zu erholen. Mit ihm am Tisch Kellermeister und Top-Winzer *Andreas Barth*. *Günther Jauch* hat dieses Weingut erworben, das schon seit Generationen in seiner Familie war – hier hat er schon als „Berliner Kellerkind“ seine Sommerferien verbracht. Hinter dem Winzerhof thront majestätisch die extreme Steillage des Gutes: der Kanzemer Altenberg. Nach Auskunft von *Günther Jauch* ist der mit 66 % Steigung so steil wie das Matterhorn.
- Samstag, 23. November, 16:55 Uhr | ORF III
Unser Österreich: Weine. Winzer. Wege - WeinKultur in Österreich: Klosterneuburg und Wien
Klosterneuburg und Wien: Das Stift Klosterneuburg steht für rund 800 Jahre Kultur- und Weingeschichte und ist auch heute der bedeutendste Weinbaubetrieb der Region. Die Weinbauschule versorgt Österreichs Weinszene mit bestens ausgebildeten Jungwinzern. Die Weinstöcke des altherwürdigen Stiftes reichen bis nach Wien hinein, in der erstklassige Weine innerhalb der Stadtgrenzen produziert wird. Mit den Winzern *Fritz Wieninger* und *Michi Edlmoser* und erkunden wir die Terroirs und Weine vom Bisamberg, Nussberg und dem Maurer Berg. Denn Wien ist die einzige Metropole, in der erstklassige Weine innerhalb ihrer Stadtgrenzen produziert werden.
- Sonntag, 24. November, 13:05 Uhr | 3sat
Eingeschenkt – Weinland Österreich (11/12): Vom Wasser zum Wein – Neusiedlersee
Freizeitoase, Naturreservat, Genussregion und Weinbaugebiet: Der Neusiedlersee ist alles in einem. Die Vielfältigkeit des Landstrichs nördlich und östlich des Neusiedlersees kommt auch

dem Wein zugute, der dort gedeiht. Das pannonische Klima und der See als Klimaregulator sorgen für eine breite Palette von Weinen.

- Sonntag, 24. November, 15:30 Uhr | SWR Fernsehen
Wunderschön! Römererbe und Winzerträume entlang der Mosel
In unzähligen Schleifen windet sich die Mosel durch eine der reizvollsten Flusslandschaften Europas, die geprägt ist von jahrtausendealter Besiedlung und doch viel von ihrer Ursprünglichkeit behalten hat. Tamina *Kallert* fährt von Saarburg an der Saar, dem größten Nebenfluss, über Trier bis nach Koblenz, wo die Mosel in den Rhein mündet. Dabei stößt sie überall auf Spuren der Römer – selbst in den Weinbergen, auf deren Schieferhängen der weltberühmte Riesling wächst. Sie entdeckt die unbekanntesten Seiten von Bernkastel-Kues, Traben-Trarbach und Cochem, schlendert durch schmucke Fachwerkdörfer und stellt eine vielseitige Ferienregion vor, die auch Wanderern und Wassersportlern viel bietet.
- Freitag, 29. November, 20:15 Uhr | WDR Fernsehen
Weinwunder Deutschland: Trauben auf Welttournee
Sauvignon, Zweigelt, Syrah, Merlot, Chardonnay sind bekannte Rebsorten, die immer mehr auch bei uns Wurzeln schlagen. Aber können diese in Deutschland gewachsenen und gekelterten Weine aus „zugewanderten“ Rebsorten preislich und qualitativ mit den Vorbildern mithalten? Stuart *Pigott* verkostet diese „neuen“ Reben in Baden (Weingut K.- H. *Johner*), in Württemberg (Weingut Rainer *Schnaitmann*, Weingut *Schwegler*) und in der Pfalz (Weingut Geheimrat Dr. *von Bassermann-Jordan*) und erfährt dabei Erstaunliches über diese großen internationalen Rebsorten, die heute „made in Germany“ angeboten werden. Das dann immer doch entscheidende Preis-Leistungs-Verhältnis diskutiert er bei einem „letzten Glas“ mit einem der bekannten Berliner Sommeliers: *Billy Wagner*.

*) Termine – Termine – Termine

- Freitag, 15., und Samstag, 16. November 2013: „**MondoVino**“
MondoVino – die ganze Welt der Weine im Wiener Konzerthaus (www.mondovino.at)
Am 15. und 16. November widmet sich das Wiener Konzerthaus einem etwas anderem Kulturgenuss – statt World Music gastiert die Welt der Weine im prestigeträchtigen Haus in der Lothringerstraße. Österreichs größte internationale Weinmesse ist heuer zugleich der Höhepunkt des 20-jährigen Jubiläums von Wein & Co. 4000 Besucher werden erwartet, wenn mehr als 1000 Weine aus fast 20 Ländern zur Verkostung gelangen. Die MondoVino, das Wein & Co-Weinfestival, findet heuer bereits zum vierten Mal in Folge im historischen Ambiente des Wiener Konzerthauses statt. Eine unbeschreibliche Kulisse, meinen nicht nur die Veranstalter, sondern vor allem die ausstellenden Winzer aus aller Welt. Eine Weinmesse inmitten prunkvollem Historismus und sinnlichem Jugendstil – das ist weltweit einzigartig.
- Samstag, 16., und Sonntag, 17. November 2013, 14 bis 20 Uhr:
„**18. Göttlesbrunner Leopoldigang**“
Die WINZER GÖTTLESBRUNN freuen sich auf Ihren Besuch in ihren Betrieben, Weinkellern und Präsentationsräumen. Genießen Sie das aktuelle Sortiment in unvergleichlichem Ambiente. Nähere Informationen finden Sie auf www.leopoldigang.at
- Samstag, 16., und Sonntag, 17. November 2013: „**Wein-Plus Wein Convention**“ in Frankfurt
Premiere: Neue Weinmesse mit geprüfter Ausstellerqualität
Die erste Wein-Plus Convention findet im Casino auf dem Campus Westend der Universität Frankfurt statt. Die neuartige Weinmesse für private Weinfreunde und Fachleute aus Gastro-

nomie und Handel wird organisiert von Wein-Plus, dem europäischen Weinnetzwerk, in Kooperation mit dem Weinmagazin Vinum. Rund 70 Aussteller aus zahlreichen europäischen Ländern bieten Weine, Spirituosen und andere kulinarische Spezialitäten zur Verkostung und zum Kauf an.

Die Wein-Plus Convention unterscheidet sich deutlich von einer traditionellen Weinmesse: „Die Anbieter mussten ein hohes Qualitätsniveau ihrer Weine vorweisen, um als Aussteller zur Toperzeuger-Präsentation, die das Herzstück der Convention ist, zugelassen zu werden“, erklärt Utz *Graafmann*, Gründer und Geschäftsführer von Wein-Plus. „Nur so können die Besucher viele wirklich exzellente Weine kennenlernen und mit hochkarätigen Winzern persönlich ins Gespräch kommen.“

Eintritt € 20,-, für Mitglieder Wein-Plus kostenlos! Weitere Infos: convention.wein-plus.eu

- Sonntag, 17. November 2013, 10 bis 18 Uhr: **Weinmarketing Konferenz**
Der Weinmarkt ist im Wandel, das Internet und die sozialen Medien verändern die Kaufprozesse der Konsumenten. Außerdem geraten Weinhändler und Erzeuger zunehmend unter Preisdruck. Konferenzticket + Eintritt Convention: € 160,- p.P. Weitere Infos: konferenz.wein-plus.eu
- Sonntag, 27. Oktober, bis Sonntag, 1. Dezember 2013: „**Wiener Wein trifft Wiener Kunst**“
Unter diesem Motto eröffnete die galerie artziwna mit dem Weingut Fritz *Wieninger* am 27. 10. die Verkaufsausstellung „80 Jahre Alfred Kornberger – malen im Rausch der Farben und Sinne“ in der Wiener Herrengasse 17. Parallel zur großen Retrospektive im Wiener Künstlerhaus, wo über 180 Werke Alfred Kornbergers noch bis 1. 12. 2013 zu sehen sind, präsentiert die galerie artziwna eine ausgewählte Werkschau mit erstklassigen Arbeiten des 2002 verstorbenen Künstlers. Der Top-Winzer Fritz *Wieninger* nahm diese Veranstaltung zum Anlass, um seine exklusiven Top Weine, den Chardonnay Tribute 2011 und den Pinot Noir Tribute 2011, einem ausgewählten Publikum erstmalig zu präsentieren. Die museale Sonderpräsentation des Lebenswerkes Alfred Kornbergers im Wiener Künstlerhaus und die Verkaufsausstellung der galerie artziwna sollen als Tribute zum 80er des Künstlers gesehen werden und allen Kunstfreunden und Kunstsammlern den Zugang zu den hochkarätigen und teils noch nie gezeigten Werken bieten.
- Donnerstag, 3. Oktober 2013, bis Sonntag, 12. Jänner 2014:
Ausstellung „Dionysos. Rausch und Ekstase“ im Bucerius-Kunstforum Hamburg
Das Bucerius Kunst Forum ist ein von der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius getragenes Ausstellungshaus im Zentrum Hamburgs. Zurzeit läuft eine einmalige Ausstellung zum Weinkult in der griechischen und römischen Antike.
Wie kein anderer der antiken Götter fasziniert Dionysos bis heute. Es ist der Reiz der Grenzüberschreitung, das Unheimliche und Wilde im Dionysischen, dessen schöpferische Macht Friedrich *Nietzsche* der von Apollon repräsentierten Vernunft und Beherrschung gegenüber gestellt hat.
Der Gott der Freude, des Rausches und der Fruchtbarkeit wird seit der Antike in einem Siegeszug, mit entfesseltem Gefolge von tanzenden Satyrn und Mänaden, gezeigt. Bei den Griechen und – unter dem Namen Bacchus – bei den Römern im religiösen Mysterienkult verehrt, steht er in der Kunst der Renaissance für den Triumph des Lebens. Die barocke Malerei macht ihn zum Symbol der Lebensfreude, er verkörpert das sinnliche Naturempfinden. Er und seine Braut Ariadne sind eines der am häufigsten gemalten Liebespaare. Bis ins 20. Jahrhundert äußert sich die Begeisterung der Künstler für die leidenschaftliche Welt des Weingottes in Selbstportraits als Bacchus oder Bacchantin. Die Ausstellung vergegenwärtigt in Werken von der Antike bis zur Gegenwart die lebenspralle, ausgelassene Sphäre des Dionysischen.



Kein anderes Thema zeigt so anschaulich, wie die Neuzeit an die antike Bildwelt anknüpft.
Bucerius-Kunstforum Hamburg: Rathausmarkt 2, D-20095 Hamburg, Tel.: +49 40 3609960
Infos, Kontakt und Katalog unter: www.buceriuskunstforum.de

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Dort wird „Dionysos. Rausch und Ekstase“ vom 6. Februar bis zum 10. Juni 2014 zu sehen sein.

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

a) Das *Basis-Quartalspackage* für alle: Um 99 Euro Beitrag gibt's noch eine Meldung im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Quartals-Package* für Top-Partner: Um 199 Euro Quartalsbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. ein ausführlicher Bericht über einen Event (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), eine Meldung im BBJ-Wein-Newsletter 2012 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 299 Euro gibt's noch eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. wahlweise einen ausführlichen Bericht über einen Event (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), zwei redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter im Jahr 2012 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch einmal auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen noch mindestens fünf Newsletters (einer im Oktober und je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* 80 Wein-Newsletter in drei Jahren: Am 20. August ist mit der siebzehnten Ausgabe 2013 bereits der 80. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! Prost – und bald zum 100er!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner

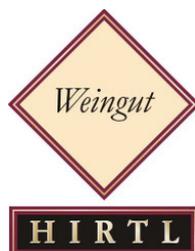


R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



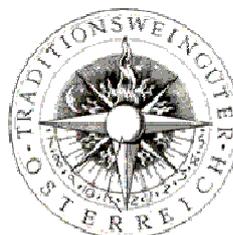
WEINGUT HIRTL
 Brunnigasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at
